



Merkblatt

So gelingt die Governance für Citizen Development mit KI

Low-Code-Plattformen wie Microsoft Power Platform ermöglichen es, Anwendungen und Automatisierungen ohne tiefes Entwicklungswissen zu erstellen. Fachbereiche können ihre eigenen Abläufe abbilden, Prototypen erzeugen und Ideen früh validieren. KI verschiebt diese Möglichkeiten noch einmal deutlich, weil sie natürliche Sprache in Logik übersetzt, Prototypen generiert und wiederkehrende Aufgaben automatisiert. Das senkt die Einstiegshürde, erhöht aber auch die Verantwortung, die Neuentwicklungen in einen kontrollierten Rahmen einzubetten.

Mögliche Governance-Leitplanken

Die folgenden Bausteine sind für eine starke Governance im Rahmen von Low-Code und KI unverzichtbar. Sie decken technische, organisatorische und sicherheitsrelevante Aspekte ab und bilden eine mögliche Grundlage für ein Organizational Operating Model.

1. Intake und Priorisierung

Ein strukturierter Prozess, der neue Ideen früh prüft und in die richtige Kategorie einordnet. Ziel ist die schnelle Einschätzung, ob ein Vorhaben als Self-Service starten kann, eine team-orientierte App erfordert oder von Beginn an IT-seitig betreut werden muss. Ein kurzer Fragebogen hilft, Risiken, Datenflüsse und Anforderungen transparent zu machen.

2. Umgebungsstrategie

Eine klare Trennung zwischen Entwicklungs-, Test- und Produktivumgebungen ist Pflicht. So stellen Sie sicher, dass Prototypen nicht versehentlich produktiv gehen und dass Änderungen kontrolliert eingeführt werden können. Zusätzlich braucht es definierte „Spielwiesen“, in denen Citizen Developer experimentieren dürfen, ohne Betriebsrisiken zu erzeugen.

3. Application Lifecycle Management und Versionierung

Ein technischer Unterbau, der Änderungen jederzeit nachvollziehbar macht. Automatisierte Deployments, saubere Versionierung und klare Changelogs gehören ebenso dazu wie Regeln für Rollbacks und Freigaben. So stellen Organisationen sicher, dass auch kleine Lösungen wartbar bleiben und nicht an einzelnen Personen hängen.

4. Data Loss Prevention (DLP) und Connector-Strategie

Regeln für die Nutzung der Power-Platform-Konnektoren definieren, welche Daten wohin fließen dürfen, welche Systeme verbunden werden dürfen und wie sensible Informationen geschützt sind. Eine DLP-Strategie verhindert ungewollte Datenbewegungen und gibt Mitarbeitenden und Unternehmen Sicherheit im Umgang mit vertraulichen Inhalten.

5. Daten und Sicherheit

Für Anwendungen, die sensible oder strukturierte Daten verarbeiten, muss klar geregelt sein, wann Dataverse verwendet werden soll. Rollen- und Berechtigungs-konzepte sorgen dafür, dass nur berechtigte Personen Zugriff auf Daten und Funktionen haben. Sensitivity Labels und das Least-Privilege-Prinzip stellen sicher, dass keine unnötigen Zugriffsrechte vergeben werden.

8. Kosten und Lizenzen

Low-Code-Lösungen verursachen laufende Kosten: API-Aufrufe, Speicherkontingente und Lizenzmodelle sollten transparent sein. Eine regelmäßige Kostenkontrolle sorgt dafür, dass Projekte wirtschaftlich bleiben und keine unerwarteten Belastungen entstehen.

9. Enablement und Support

Mitarbeitende müssen kompetent und sicher agieren können. Schulungen, Templates, Designsysteme und ein zugänglicher Supportpfad sind entscheidend. Ebenso wichtig ist ein Netzwerk oder eine Community, die Wissen teilt und Fragen schnell klärt. Nicht zuletzt ist funktionierende Schwarmintelligenz der Kern erfolgreichen Citizen Developments.

Damit Citizen Development mit KI echten Mehrwert erzeugt, braucht es Geschwindigkeit und Kontrolle zu- gleich. Mit diesen Leitplanken gewinnen Fachbereiche Freiraum – und Organisationen die Sicherheit, dass dieser Freiraum verantwortungsvoll genutzt wird. **Sie brauchen Unterstützung beim Setup nachhaltiger Citizen-Development-Strukturen in Ihrem Unternehmen? Sprechen Sie uns gerne einfach und unverbindlich an!**

6. Monitoring und Inventar

Eine zentrale Übersicht über alle Apps, Flows und KI-basierten Lö- sungen ist essenziell. Tools wie das Center of Excellence (CoE) Star- ter Kit helfen, Nutzungshäufigkeit, Ownership und Konnektoren im Blick zu behalten. Regelmäßige Rezertifi- zierungen verhindern, dass verwaiste Apps Sicherheitsrisiken erzeugen oder wichtige Funktionen unbemerkt ausfallen.

7. Compliance und Aufbewahrung

Gerade bei personenbezogenen oder regulatorisch relevanten Daten braucht es klare Richtlinien für Auf- bewahrungsfristen, Audit-Trails und revisionssichere Speicherung. DSGVO-konforme Prozesse und warme Pfade für Auskunftsersuchen müssen selbstverständlich sein.